

**P r o t o k o l l zur 45. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald)**

5 am: 08.04.2019 Ort: Feuerwache Treppendorf  
 Beginn: 17:05 Uhr Ende: 19:35 Uhr

*anwesende Mitglieder des Ausschusses:*

---

10 Jens Richter Harry Bogula  
 Günter Piesker Susanne Nomine  
 Marco Sell Thomas Mietk  
 Martin Kunze

*entschuldigte Mitglieder:*

---

15 Peter Rogalla, Gisela Christl

*anwesende Verwaltungsangestellte:*

---

20 Petra Streiber Victoria Handschick  
 Frank Neumann Kornelia Hill  
 Michael Hase Ines Mularczyk  
 Dörthe Ziemer Corinna Junker

25 *Gäste:*

---

30 Herr Newiger (Ortswehrführer) Herr Mietusch (Blau-Weiß Lubolz)  
 Herr Schade (Ortsvorsteher) Herr Bock (TSG)  
 Herr Perters (Grün-Weiß Lübben) Herr Frey (Museums-Konzept)  
 Herr Marchewski (TSG) Frau Aichele (Museums-Konzept)  
 Frau Rippa (Sozialarbeiterin)

35 **- öffentlicher Teil -**

**TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

---

40 Herr Richter begrüßt alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Es sind vier stimmberechtigte Ausschussmitglieder und drei sachkundige Einwohner anwesend.

**TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung**

---

Herr Kunze übernimmt die Sitzungsleitung.

45 Herr Richter beantragt das Rederecht für alle anwesenden Gäste zu dem jeweiligen Tagesordnungspunkt. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Herr Richter übernimmt die Sitzungsleitung.

50 Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 3 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2019**

---

55 Es gibt keine Einwendungen.

**TOP 4 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2019**

---

Es gibt keine Einwendungen.

60 **TOP 5 – Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

65

## **TOP 6 – Austausch mit dem Ortsvorsteher des Ortsteiles Treppendorf**

---

70 Herr Schade begrüßt alle Anwesenden. Er spricht an, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sehr gut funktioniert und der Ortsteil Treppendorf gute Unterstützung erhält. In den letzten Jahren wurde im Ortsteil einiges geschaffen, wie z.B. eine neue Feuerwehr und derzeit der Bau einer neuen Kindertagesstätte. Herr Schade möchte wissen wie der Stand hinsichtlich der Einengung der Berstebrücke und der Einrichtung einer Tempo-30-Zone ist.

75 Herr Newiger ergänzt, dass im Ortsteil derzeit 16 Kinder in der Jugendfeuerwehr und 21 Mitglieder in der Feuerwehr aktiv tätig sind. Auch in der Ausbildung geht es aktiv voran.

Herr Richter erkundigt sich zum Stand des Feuerwehr-Fahrzeuges für Treppendorf.

80 Herr Newiger sagt, dass dieses Thema in der nächsten Leitungssitzung besprochen wird.

Herr Sell möchte wissen, wie der Sachstand bei den Flachspiegelbrunnen ist.

85 Herr Newiger antwortet, dass bei andauernder Trockenheit die Säulen nicht richtig funktionieren. Hierzu wurde eine Brunnenanalyse eingereicht. Zudem wird eine erneute Prüfung mit der Brunnenbau-Firma Fischer vorgenommen. Der Flachspiegelbrunnen für das Oberdorf ist in Bearbeitung.

90 Herr Neumann ergänzt, dass der Brunnen im Oberdorf beauftragt ist und eine neue Bohrung am Waldrand erfolgt. Des Weiteren wurde bezüglich der Einengung der Berste-Brücke ein Antrag bei dem Straßenverkehrsamt eingereicht. Hier war jedoch die Begründung nicht ausreichend. Eine ausführlichere Begründung wurde erneut eingereicht und damit gilt es die Entscheidung vom Straßenverkehrsamt abzuwarten.

95 Herr Richter bittet für den nächsten Ausschuss um mündliche Stellungnahme seitens der Verwaltung hinsichtlich des Sachstandes zur Tempo-30-Zone.

## **TOP 7 – Abstimmung mit Lübbener Sportvereinen zur Petition der „Flutlichtanlage“**

---

100 Frau Streiber erklärt den Sachverhalt. In einem Abstimmungstermin mit den Vertretern der Vereine wurde sich darauf geeinigt, dass die Flutlichtanlage erneuert wird und das Naturrasen-Feld bestehen bleibt. Alternativ könnte ein kleinerer Kunstrasenplatz neben dem Naturrasen-Feld für Trainingszwecke entstehen. Die grobe Kostenschätzung für die Flutlichtanlage ergab eine Summe zwischen 80.000 € und 100.000 €. Bei Auftragserteilung seitens der Stadtverordnetenversammlung, wird eine Fachplanung ausgeschrieben, welche die konkreten Zahlen der Kosten darstellt.

105 Herr Mietusch sagt, dass ein neuer Kunstrasenplatz mit einer richtigen Beleuchtung die sinnvollere Lösung wäre. Ein Kunstrasenplatz ist zu dem auch im Winter nutzbar.

110 Herr Peters erklärt, dass die Flutlichtanlage ca. 40 Jahre alt ist. Ein Austausch der Beleuchtungsmittel wäre nicht zielführend, da die Masten der Anlage zu niedrig sind. Die Blendwirkung wäre auch durch Austausch weiterhin gegeben. Bezüglich des Kunstrasenplatzes ist es so, dass die meisten Spieler einen Naturrasen-Platz bevorzugen und damit die Errichtung eines großen Kunstrasen-Platzes nicht erforderlich ist. Die Alternative, ein Kleinspielfeld für Trainingszwecke mit Kunstrasen auszustatten, hält der Verein für sinnvoll. Im Hinblick auf die Errichtung eines Kunstrasen-Platzes in der Majoransheide gibt es seitens der Vereine Bedenken. Zusätzlich müsste zum Kunstrasen-Platz ein Sozialgebäude entstehen, welches die allgemeinen Kosten noch mehr erhöht.

Frau Hill ergänzt, dass mit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes auch Hallenkapazitäten frei werden könnten.

120 Herr Richter merkt an, dass sich der nächste Bildungsausschuss nach der Kommunalwahl im Mai 2019 dieser Thematik annehmen wird und bittet die Vereine um Einladung des Bildungsausschusses im nächsten Jahr. Des Weiteren sollte die Verwaltung mit einer Kostenschätzung für die Flutlichtanlage beauftragt werden und dies im Haushalt 2020 einzustellen. Dem wird einstimmig entsprochen.

## **125 TOP 8 – Präsentation des Feinkonzeptes Museum Lübben 2020**

---

Herr Frey und Frau Aichele stellen das Feinkonzept für das Museum anhand einer Präsentation vor. Zudem wird den Ausschussmitgliedern eine Broschüre mit den gesamten Informationen ausgehändigt.

130 Herr Richter möchte wissen, wie hoch die Kostenschätzung ist.

Herr Hase antwortet, dass die Kostenschätzung rund 950.000 € beträgt. Die Summe ist jedoch in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Die Kosten für Multimedia betragen ca. 320.000 €, die Ausstattung der Ausstellungsräume ca. 350.000 €, die Feinplanung/Projektbegleitung ca. 100.000 €. Zudem sollen zwei Räume eine komplett neue Ausstattung erhalten, welche mit 60.000 € geschätzt wurden. Offen ist, ob eine Mehrwertsteuer entrichtet werden muss. Dies wird derzeit geprüft. Des Weiteren ist eine Erneuerung des Brandschutzes zu prüfen. Im Haushalt wurden für das Jahr 2019 200.000 € und für 2020 1.000.000 € eingestellt. Die Verwaltung rechnet mit einer Förderung von 80 %.

140 Herr Richter fragt, wie hoch die Kosten für den Brandschutz ungefähr sein werden.

Herr Neumann antwortet, dass derzeit ein Brandschutzkonzept für das Museum erstellt wird und eine grobe Kostenschätzung noch nicht ermittelt werden kann.

145 Herr Sell möchte wissen, ob weiterhin ein Café für das Museum geplant ist.

Herr Hase sagt, dass ein Café im Museum entstehen soll.

150 Die Verwaltung bereitet für die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2019 einen Grundsatzbeschluss für das Museum vor.

#### **TOP 9 – Festsetzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen; Vorlage 2019/025**

---

155 Frau Streiber erläutert die Vorlage.

Es gibt keine Fragen.

160 Abstimmungsergebnis: Ja: 4                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

#### **TOP 10 – Ordnungsbehördliche Verordnung über Ausnahmen zum Schutz der Nachtruhe; Vorlage 2019/026**

---

165 Frau Streiber erläutert die Vorlage.

Es gibt keine Fragen.

170 Abstimmungsergebnis: Ja: 4                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

#### **TOP 11 – Bauflächenaktivierung und transparente Vergabe kommunaler Liegenschaften; Vorlage 2018/127a**

---

Herr Kunze übernimmt die Sitzungsleitung.

175 Herr Richter erläutert die Vorlage.

Es gibt keine Fragen.

180 Herr Richter übernimmt die Sitzungsleitung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

#### **TOP 12 – Schaffung von Kita-Plätzen 2018 - 2025**

---

185 Frau Streiber informiert, dass in der Stadtverordnetenversammlung im April Möglichkeiten dargestellt wurden, inwiefern Kita-Plätze geschaffen bzw. neue Kindertagesstätten gebaut werden können.

Daraus sind zwei Beschlussvorlagen entstanden, welche im Hauptausschuss behandelt werden sollen. Hierbei geht es um die Vorlagen - Errichtung einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung für Krippen- und Kitakinder am Standort „Am Eichengrund“, welche durch einen freien Träger oder durch die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft geschaffen werden soll und „Errichtung einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung für Krippen- und Kitakinder im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 4-1 „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“, welche als durch Stadt Lübben (Spreewald) errichtet werden soll.

Herr Richter bezieht sich diesbezüglich auf die Vorlage 2019/035 und merkt an, dass es seitens der

195 Verwaltung die Überlegung gibt, im hinteren Raum der Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule eine Fläche für eine Modulbauweise für eine zeitlich begrenzte Kita zu nutzen. Auf Grund des Neubaus der AWO-Kita müssen zusätzliche Plätze vorgehalten werden.

200 Frau Nomine möchte wissen, wie viele Plätze dadurch geschaffen und wie schnell gebaut werden kann.

Herr Neumann antwortet, dass es sich hierbei um ein Wohngebiet handelt in dem maximal 80 Kinder betreut werden können.

#### 205 **TOP 13 – Hauptsatzung der Stadt Lübben (Spreewald); Vorlage 2019/019**

---

Herr Hase erläutert die Vorlage. Bezüglich Änderungswünschen gab es bisher keine Rückmeldungen von den Fraktionen. Er bittet die Fraktionen um Mitteilung der Änderungen im Hauptausschuss, damit diese zur Stadtverordnetenversammlung eingearbeitet werden können.

210 Frau Ripa berichtet über die Kinder- und Jugendkonferenz. Die Kinder und Jugendlichen haben die Rahmenbedingungen und Inhalte selbst entschieden und mit viel Eifer verfolgt. Für die Kinder und Jugendlichen war die Veranstaltung ein starkes Signal, ernstgenommen und gehört zu werden.

215 Herr Richter möchte wissen, wie die Kinder- und Jugendbeteiligung zukünftig zu formulieren ist und welche Erwartungen bestehen.

Frau Ziemer antwortet, dass Formulierungsvarianten im Protokoll der Kinder- und Jugendkonferenz enthalten sind. Diese Varianten werden derzeit zusammen mit der Kommunalaufsicht geprüft.

220 Herr Hase sagt, dass die Kinder- und Jugendlichen zwei bis drei Konferenzen im Jahr sowie eine Befragung begrüßen würden.

225 Frau Nomine bittet darum, dass die Varianten nicht zu sehr von den Wünschen und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen abweichen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 3                      Nein: 0                      Enthaltung: 1

#### 230 **TOP 14 – Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Lübben (Spreewald); Vorlage 2019/020**

---

Herr Hase erläutert die Vorlage. Auch hier bittet er um Mitteilung der Änderungen im Hauptausschuss.

Es gibt keine Fragen.

235 Abstimmungsergebnis: Ja: 2                      Nein: 1                      Enthaltung: 1

#### **TOP 15 – Ehrensatzung der Stadt Lübben (Spreewald); Vorlage 2019/021**

---

240 Herr Hase erläutert die Vorlage. Auch hier bittet er um Mitteilung der Änderungen im Hauptausschuss.

Es gibt keine Fragen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 1                      Nein: 0                      Enthaltung: 3

#### 245 **TOP 16 – Anfragen/Hinweise öffentlicher Art**

---

Frau Streiber informiert über den Sachstand hinsichtlich der Belegung von Kitaplätzen. Im Monat April sind 17 Kinder nicht zu versorgen. Gründe sind unter anderem Ablehnung sowie Zuzüge seit der letzten Planung. Überwiegend sind Eltern betroffener Kinder nicht berufstätig.

250 Die Umbaumaßnahmen an der Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule sollen mit den Planungsleistungen im Jahr 2022 beginnen. Zusätzlich wird geprüft, wie vorübergehend Kapazitäten hinsichtlich der Kitanutzung geschaffen werden können.

255 Herr Richter bittet darum, einen regelmäßigen Austausch zwischen den Schulen und der Verwaltung zu führen.

Herr Richter schließt den öffentlichen Teil um 19:21 Uhr.